

Stummvoll zu Cap: SPÖ betreibt Schlechtfärberei

Utl.: Arbeitslosigkeit ist heute niedriger als unter SPÖ-Kanzlern =

Wien, 3. August 2006 (ÖVP-PK) "Die SPÖ soll endlich die ständige Schlechtredei Österreichs beenden und die Realität am österreichischen Arbeitsmarktes zur Kenntnis nehmen", sagte ÖVP-Finanzsprecher Dr. Günter Stummvoll zu den Aussagen des gf. SPÖ-Klubobmanns Josef Cap. Fakt sei, dass sich die Trendwende am Arbeitsmarkt mit einem Minus von 6,7 Prozent im Jahresvergleich nachhaltig verfestigt habe. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit umfasse alle Branchen und Bundesländer. Auch die Löhne und Gehälter wachsen heuer in Österreich überdurchschnittlich, wie eine Prognose des Wirtschafts- und Sozialwirtschaftlichen Instituts (WSI) bestätigt. Besonders hervorzuheben sei, so Stummvoll, der starke Rückgang bei der Jugendarbeitslosigkeit, Langzeit-, Männer-, Frauen- und Ausländerarbeitslosigkeit. "Angesichts dieser Fakten von `Kosmetik` zu sprechen, ist eine Chuzpe. Cap verschließt die Augen davor, dass die Arbeitslosigkeit heute niedriger ist als unter SPÖ-Kanzlern. Der SPÖ geht es nicht um die Arbeitslosen, sondern betreibt wahlkampfbedingte Schlechtfärberei", so Stummvoll abschließend. ****

Rückfragehinweis: ÖVP Bundespartei, Abteilung Presse und Medien
Tel.:(01) 401 26-420; Internet: <http://www.oevp.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0110 2006-08-03/12:32

031232 Aug 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060803_OTS0110